

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Autorenverzeichnis	IX

Thomas Url

Volkswirtschaftliche Daten zur Pensionsvorsorge in Österreich	1
I. Einleitung	1
II. Umfang und Verteilung der Pensionsbeiträge und Pensionsleistungen in Österreich	3
III. Argumente für und gegen die Einrichtung einer betrieblichen Altersvorsorge	5
A. Motive für die betriebliche Altersvorsorge	5
B. Günstige Rahmenbedingungen für die Einführung oder Ausweitung der betrieblichen Altersvorsorge	8
C. Ursachen der niedrigen Verbreitung von Betriebspensionen	10
IV. Aktuelle Kennzahlen zur Verbreitung der betrieblichen Altersvorsorge in Österreich	12
V. Dynamik und Aussichten der betrieblichen Altersvorsorge	16
VI. Literaturhinweise	17

Josef Wöss

Zum Verhältnis zwischen betrieblicher und gesetzlicher Alterssicherung	19
I. Einleitung	19
II. Varianten öffentlicher Alterssicherung	20
A. Einkommensersatz-Modelle	20
B. Mindestsicherungs-Modelle	21
C. Mischsysteme	21
III. Varianten betrieblicher Pensionszusagen	21
A. Freiwillige versus obligatorische Systeme	22
B. Innerbetriebliche versus ausgelagerte Systeme	22
C. Leistungs- versus beitragsdefinierte Systeme	22
D. Produkte mit oder ohne Garantie	23
E. Pensionsinstitute mit oder ohne Gewinnorientierung	23
IV. Verhältnis zwischen betrieblicher und gesetzlicher Alterssicherung	24
V. Zentrale Herausforderungen	25
A. Demographischer Wandel – nach Pensionsreformen bleibt vor allem bessere Arbeitsmarktintegration als zentrale Aufgabe	25
B. Finanzierung – Privatisierung spart keine Kosten	27
VI. Thesen zur Zukunft der Alterssicherung	28
VII. Literaturverzeichnis	29

Elias Felten

Betriebliche Altersvorsorge nach dem BPG: Gestaltungsmöglichkeiten in Krisenzeiten	31
I. Einleitung	31

II. Ausgangspunkt des BPG	32
III. Anwendungsvoraussetzungen des BPG	33
IV. Gestaltungsmöglichkeiten und ihre Grenzen	35
A. Aufklärungspflicht des Arbeitgebers	37
B. Grundrechtsbindung der Betriebsvereinbarungsparteien	38
C. Geltung für Pensionisten	39
V. Schluss	40
VI. Literaturverzeichnis	41

Susanne Mayer

Arbeitsrechtliche Gleichbehandlungspflichten und Differenzierungsmöglichkeiten bei der betrieblichen Altersvorsorge	43
I. Einleitung	44
II. Verfassungsrechtlicher Gleichheitssatz	44
III. Vorgaben des § 18 BPG zur Gleichbehandlung	46
A. Allgemeines	46
B. Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz – § 18 Abs 1 HS 1 BPG	47
1. Deklarativer Verweis	47
2. Inhalt der Gleichbehandlungsverpflichtung – Weiterentwicklung zu allgemeinem Sachlichkeitsgebot?	48
C. Gleichbehandlungsgebot bei Einschränkung oder Widerruf von Rechten – § 18 Abs 1 HS 2 BPG	52
1. Eigenständige Gleichbehandlungsverpflichtung	52
2. Einseitiges „Abrücken“ nur unter eingeschränkten Voraussetzungen	53
D. Verpflichtung zur Gleichbehandlung bei Pensionskassenzusagen und betrieblicher Kollektivversicherung – § 18 Abs 2 BPG	56
1. Gleichbehandlungsverpflichtung mit erweitertem AdressatInnenkreis	56
2. Reichweite des Gleichbehandlungsgebots des § 18 Abs 2	56
E. Differenzierungsmöglichkeiten nach Maßgabe des § 18 BPG	60
IV. Vorgaben aufgrund des (unionsrechtlichen) Diskriminierungsschutzes	63
A. Allgemeines	63
B. Verbot der Diskriminierung aufgrund des Alters	64
C. Verbot der Diskriminierung aufgrund des Geschlechts	65
1. Anknüpfen an gesetzliches Pensionsantrittsalter	65
2. Differenzierung nach dem Ausmaß der Arbeitszeit	66
3. Anknüpfen an das Überschreiten der Höchstbeitragsgrundlage	70
4. Differenzierung aufgrund versicherungsmathematischer Faktoren	70
V. Rechtsfolgen im Falle eines Verstoßes gegen die Gleichbehandlungsvorgaben	72
VI. Fazit	76
VII. Literaturverzeichnis	77

Gudrun Fritz-Schmied

Zur bilanziellen Abbildung betrieblicher Zusagen im Rahmen der Altersvorsorge	79
I. Einleitung	79
II. Betriebliche Pensionsvorsorgemodelle	80
A. Die Eigenverpflichtung aus dem Titel betrieblicher Pensionszusagen	81
1. Ansatz und Bewertung von Pensionsrückstellungen	81
2. Bilanzierung von Rückdeckungsversicherungen	85
a) Kapitalversicherungen mit Sparkomponente	85
b) Rentenversicherungen	86

B. Die Auslagerung von Pensionsverpflichtungen	88
1. Der Vorgang der Übertragung	88
2. Die Nachschussverpflichtung	89
III. Die bilanziellen Auswirkungen von Veränderungen ausgewählter Parameter	91
IV. Steuerrechtliche Aspekte im Kontext der betrieblichen Pensionsvorsorge	92
A. Pensionsrückstellungen	93
B. Die Auslagerung von Pensionsverpflichtungen	94
V. Zusammenfassung und Ausblick	96
VI. Literaturverzeichnis	97

Sabine Urnik

Vorteilhaftigkeitsüberlegungen zur betrieblichen Altersvorsorge im Kontext steuerrechtlicher Rahmenbedingungen	99
I. Einleitung – systematische Grundlagen	99
II. Steuerliche Wirkungen in der Aktiv- bzw Bezugsphase	103
A. Die steuerliche Behandlung von Altersvorsorgeinstrumenten in der Einzahlungsphase	03
B. Die steuerliche Behandlung von Altersvorsorgeinstrumenten in der Veranlagungsphase	107
C. Die steuerliche Behandlung von Altersvorsorgeinstrumenten in der Auszahlungsphase	108
D. Zusammenfassende Gegenüberstellung und Gestaltungsüberlegungen	112
III. Zusammenfassung und Ausblick	114
IV. Literaturverzeichnis	115

Claudia B. Wöhle

Betriebliche Altersvorsorge und Kapitalmarkt	117
I. Einleitung	117
II. Entwicklungen an den Kapitalmärkten	118
III. Zum Zusammenhang zwischen Rendite, Anlagehorizont und Risiko	123
IV. Folgerungen für die betriebliche Altersvorsorge	129
V. Schlussbemerkungen	131
VI. Literaturverzeichnis	133

Sachregister	135
--------------------	-----